

Geschäftsbericht 2017

PowerShift -

Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e.V.

Greifswalder Str. 4, Haus der Demokratie & Menschenrechte, 10405 Berlin

PowerShift – Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- & Weltwirtschaft e.V.” befasst sich mit energie-, klima-, rohstoff-, handels- und wirtschaftspolitischen Fragen. Durch Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Forschung und politische Aktivitäten möchten wir zu einer globalen Energiewende sowie gerechteren weltwirtschaftlichen Beziehungen beitragen.

PowerShift wurde 2010 gegründet mit dem Ziel, eine innerhalb der deutschen und europäischen NGO-Szene gut vernetzte Organisation zu schaffen, die die relevanten entwicklungspolitischen Netzwerke durch fundierte Expertise in den Bereichen Handels- und Investitionspolitik, Rohstoffe und Klima- und Energiepolitik unterstützt und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zu entwicklungspolitischer Bildung leistet.

PowerShift betreibt seine Geschäftsstelle im Haus für Demokratie und Menschenrechte in der Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin, Ferner werden zentrale Verwaltungs- und Buchhaltungsarbeiten bei Peter Fuchs, Friedenstraße 9, Berlin, erledigt.

Netzwerke und Arbeitskreise

PowerShift ist in folgenden Netzwerken aktiv:

Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag

Verein Berlin Global Village e.V

Forum Umwelt & Entwicklung

AG Handel

Netzwerk Gerechter Welthandel (ehemals Bündnis TTIP-Unfairhandelbar)

Seattle to Brussels-Netzwerk

AK Rohstoffe

CorA-Corporate Accountability
Netzwerk für Unternehmensverantwortung

Deutsches Anti-Kohle-Netzwerk

Bündnis „Kohleausstieg Berlin“

Allianz für Rechtssicherheit

Netzwerk Gerechter Welthandel

Stop Mad Mining

Team:

Hauptamtliche (2017)

Peter Fuchs

Investitions- und Handelspolitik;
Geschäftsführung

Michael Reckordt

Koordinator des AK Rohstoffe

Laura Weis

Fachpromotorin für Klima- und
Ressourcengerechtigkeit

Anna Schüller

Handelspolitik, Assistenz der
Geschäftsführung

Alessa Hartmann

Referentin für Handels- und
Investitionspolitik

Ines Koburger

Handelspolitik, entwicklungspolitische
Weiterbildung (bis Januar 2017)

Freie Mitarbeiter /Honorarkräfte

Merle Groneweg
Katharina Klein
Kaspar Röttgers
Hannah Pilgrim
Tine Laufer

Vereinsvorstand

Paul Fuchs-Frohnhofen

Vorsitzender

Peter Fuchs

geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Regine Richter

Beisitzerin

Mitglieder

29 Mitglieder

3 Fördermitglieder

Überblick der einzelnen Arbeitsbereiche & ausgewählte Publikationen und Veranstaltungen 2017

Rohstoffe

Bei PowerShift ist weiterhin das Koordinationsbüro des AK Rohstoffe angesiedelt, einem Netzwerk aus Menschenrechts-, Umwelt- und Entwicklungsorganisationen. 2017 lag der Fokus auf den menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten für Unternehmen nicht nur, aber auch im Bereich der Konfliktmineralien und den sozialen und ökologischen Risiken des Rohstoffabbaus sowie der global gerechten Zukunftsgestaltung (z.B. Industrie 4.0).

Unter anderen veröffentlichten wir die Studie **„Ressourcenfluch 4.0“**, die Fact Sheets **„Nach unseren Regeln: Wie die EU in die souveräne Steuerpolitik von rohstoffreichen Staaten eingreift“** und **„Raubbau im Rohstoffsektor – Wie Konzerne mit Investorenklagen ihre Interessen durchsetzen“** sowie der Studie **„Ohne Verantwortung und Transparenz. Menschenrechtliche Risiken entlang der Nickellieferkette“**.

Zudem war PowerShift Organisator und Inputgeber bei unterschiedlichen Seminaren und Workshops, insbesondere bei dem Multiplikatoren Seminar **„EU Raw Materials Policies and Resource Justice“** in Brüssel, dem **„Crashkurs Rohstoffe 2017“** in Berlin und im Rahmen der **„Dritten Alternativen Rohstoffwoche“** in Berlin sowie bei einem Workshop zu Rohstoffen beim Alternativgipfel für Globale Solidarität in Hamburg.

Energie

Dieser Bereich führte seine Arbeit zum Kohleausstieg, insbesondere in Berlin und seine Koordinationsrolle im **Bündnis „Kohleausstieg Berlin“** weiter und konzentrierte sich zudem auf die Diskurse – Kohle ohne Ende?, Klima- und Ressourcengerechtigkeit in Berlin und darüber hinaus sowie Erdgas als klimafreundlichen Energieträger zu hinterfragen.

Unter anderem veröffentlichten wir mehrere Fact Sheets **„Her mit dem Ausstieg! Warum sich Berlin die Kohle nicht mehr leisten kann“** sowie **„Forderungen und Facts zu Kohle und Berlin“**. Darüber hinaus haben wir das Positionspapier zur Wärmewende in Berlin zum Start der Machbarkeitsstudie zum Kohleausstieg in Berlin mitinitiiert.“.

Wichtige Veranstaltungen waren die **Coal and Boat 2017** auf der Rummelsburger Bucht, die Aktion **„Rote Linie für Kohle, Öl und Erdgas“** sowie die **„Dritte Alternative Rohstoffwoche“** in Berlin.

Handels- und Investitionspolitik

Wie bereits in den vorherigen Jahren war die Arbeit dieses Bereiches vor allem geprägt durch das Engagement gegen die **Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP)** der EU mit den USA und dem **Comprehensive Economic and Trade Agreement (CETA)** der EU mit Kanada. PowerShift hatte weiterhin eine Koordinierungsrolle im zivilgesellschaftlichen Bündnis **TTIP-UnfairHandelbar** inne und war maßgeblich an der Hinführung zur Gründung des **Netzwerk Gerechter Welthandel** in 2017 beteiligt. Zudem vernetzte es sich innerhalb des **S2B-Netzwerkes** auch europaweit. Die Schwerpunkte lagen 2016 in der Arbeit zu regulatorischer Kooperation (insbesondere im Bereich Landwirtschaft) und zu Konzernklagerichten (**„Investitionsschutz“**). Hier hat sich PowerShift besonders mit dem von der EU-Kommission vorgelegten Investment Court System (ICS) befasst. PowerShift veröffentlichte gemeinsam mit Partnerorganisationen mehrere Studien, unter anderem **„Making Sense of CETA: CETA lesen und verstehen“** in englischer, deutscher, spanischer und französischer Sprache sowie die deutsche Fassung der Studie **„Ausverkauf der Landwirtschaft - Agrarkonzerne wollen mit TTIP das Ruder übernehmen“**.

Zudem organisierte PowerShift etliche Veranstaltungen und Webinare zur internationalen Handelspolitik sowie die Crashkurse **„Making Sense of CETA“** und **„Neues Investitionsgerichtssystem auf dem Prüfstand“**. Des Weiteren war PowerShift maßgeblich an der Mitorganisation der Aktionskonferenz **„TTIPUnfairhandelbar“** in Kassel beteiligt.